

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 36.

Donnerstag, den 26. März

1868.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, ausschließlich der Feiertage, für den voraus zu bezahlenden Preis von 7½ Ngr. (durch die Post bezogen 9 Ngr., mit Bestellgeld 11 Ngr.) vierteljährlich.

Inserate sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden.

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Nach dem von dem Kaufmann

Herrn Friedrich August Theodor Bethmann hier

producirten Pflichtscheine des hiesigen Stadtraths vom 26. vorigen Monats ist derselbe als Agent der Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank zu Essen für den hiesigen Gerichtsamtsbezirk in Pflicht genommen worden, was hiermit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 17. März 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.

Bethmann.

Grf.

Bekanntmachung.

Das Cataster zu Aufbringung des auf Grund der für das Jahr 1868 aufgestellten Haushaltpläne durch directe Anlagen zu beschaffenden Bedarfs, nämlich: 3179 Thlr. 26 Ngr. 8 Pf. zu Armen-, 3937 Thlr. 7 Ngr. 8 Pf. zu Schul-, 737 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf. zu Kirchenbedürfnissen und 1000 Thlr. Schuldentilgungsbeitrag zur Anlagencasse, ist nach Maßgabe des Anlagen-Regulativs vom 6. September 1867 aufgestellt worden, und es kann jeder Steuerpflichtige sein Conto in unserer Stadtcassens-Expedition zu den gewöhnlichen Expeditionsstunden sich vorlegen lassen; — auch werden alle Diejenigen, welche in diesem Jahre zum ersten Male eingeschätzt worden sind, oder bei deren Abschätzung gegen das Vorjahr eine Veränderung eingetreten ist, Steuerzettel behändig erhalten. Als letzter Termin zu Anbringung von etwaigen Reclamationen gegen die Höhe der Einschätzung wird der 15. April 1868 hierdurch anberaumt. — Eine jede Reclamation ist schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protocoll an Rathsstelle zu erklären und in dem einen, wie in dem anderen Falle der Betrag des veranlagten Einkommens, sowie die Gründe, aus denen eine Ueberschätzung des Einkommens hervorgehen soll, anzugeben. — Auch darf die Bezahlung der veranlagten Steuer wegen angebrachter Reclamation nicht verzögert, dieselbe muß vielmehr mit Vorbehalt späterer Ausgleichung im Fälligkeitstermine unweigerlich geleistet werden. — Die nach Vorschrift des Anlagen-Regulativs und des Gesetzes vom 12. December 1855 vorgenommene Berechnung und Repartition des Gesamtbedarfs auf das Erwerbseinkommen und auf den Grundbesitz hat ergeben, daß a) von jedem Thaler Erwerbs- und Vermögens-Einkommen, sowie b) von jeder Steuereinheit des Grundbesitzes 4½ Pfennige oder 1 Thlr. 18 Ngr. von je hundert Thalern zu bezahlen sind; dagegen betragen die persönlichen Abgaben c) der nicht selbstständigen Arbeiter und Arbeiterinnen 25 Ngr., d) der Kirchen- und Scholdiener 23 Ngr. und endlich e) der Katholiken 1 Thlr. 14 Ngr. von je hundert Thalern steuerpflichtigem Einkommen. — Diese Abgaben werden mit der Aufforderung zu pünktlicher Einzahlung hierdurch ausgeschrieben und wird dabei noch bemerkt, daß der erste, das Vierteljahr Januar bis März umschließende Anlagentermin in der Zeit vom 1. bis mit 15. April d. J. bei Vermeidung executivischer Zwangsmaßregeln in der Stadtcassens-Expedition zu entrichten ist.

Großenhain, den 11. März 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Gr.

Für die Hilfsbedürftigen in Ostpreußen sind

an milden Beiträgen fernerweit eingegangen:

A. Bei der Rathsexpedition: vom Herrn Gutbesitzer Claus aus Böhla 10 ngr., von Frn. Gottl. Zenger aus Brösniß 10 ngr., Sammlung des Gesangvereins zu Frauenhain beim Stiftungsfeste 5 thlr.

arbeiter 2 ngr., mit Motto: Für die, welche sich aussprechen, bist du Christus, so hilf dir selber, 28 ngr., von Herrn Dr. Pressch 1 thlr., von E. Müller 10 ngr., von F. E. in Et. 17 ngr. 5 pf.

B. Bei Herrn Kaufmann Lientke: Ungenannt 2 ngr. 5 pf., von F. E. Großenhain 5 ngr., S. & N. 5 thlr., von Herrn Traugott Kresschmar in Schönborn 1 thlr., von Frau Rosine Kresschmar in Schönborn 1 thlr., von Herrn Raumann in Naundorf 20 ngr., von Frau P. U. 10 ngr., von Herrn Striegler in Porschütz 2 thlr., von R. D. 5 ngr.

D. Bei Herrn Kaufmann Barth: von L. S. in Walda 1 thlr., von E. S. in Walda 15 ngr., von Apel aus B. 1 thlr., Ungenannt 20 ngr., von der Gemeinde Schönborn durch Herrn Gemeindevorstand Thieme 4 thlr., von Ungenannt von hier 7 ngr. 5 pf., von Herrn Wilhelm Scheffler in Nauwalda 5 ngr.

C. Bei Herrn Apotheker Herrmann: von E. M. 15 ngr., N. N. Pristewitz 10 ngr., von einem Hand-

E. Bei Herrn Kaufmann Brückner: Ungenannt 20 ngr., G. W. Skaub 5 ngr., von Kirbach in Uebigau 10 ngr., von der Commun Riegeroda durch Herrn Vor-

stand Voigt 2 thlr 27 ngr., von Quosdorf in Gunnersdorf 5 ngr.

F. Bei Herrn Diac. Hedrich: von N. N. 15 ngr., von den Herren Gutsbesitzern Karl Kühne, Karl Rosberg, Karl Schügel, Karl Winkler, August Käppler in Naundorf je 10 ngr., von den Herren Gutsbesitzern August Eckhardt und Karl Born je 7 ngr. 5 pf., von der Wittwe Hausmann 5 ngr., von der Wittve Winkler 5 ngr., von den Herren Gutsbesitzern H. Richter, Gottfried Herrmann, Gottlieb Schöneck, August Fischer, Wilhelm Enger, Ernst Salzenberg, Traugott Kunze, Gottlieb Wenzel, Traugott

Hoyer, Gottlieb Enger, Karl Kunze, Karl Kresschmar, Karl Enger, Karl Thielemann in Naundorf je 5 ngr., von Herrn Gutsbesitzer Wilhelm Zocher in Naundorf 2 ngr. 5 pf., von Frau Wittve Sachse ebendaselbst 2 ngr. 5 pf., von der Parochie Ponickau, gesammelt durch Herrn P. Auerwald, 5 thlr., vom Lesevereine zu Wesnik gesammelt 2 thlr. 4 ngr.

G. Bei Herrn Restaurateur Weinberger: von P. N. 10 ngr.

H. Bei Herrn Kaufmann Neuf: vom Herrn Lehrer zu Ponickau 15 ngr.

Den freundlichen Gebern für die empfangenen Liebesgaben unsern Dank hierdurch aussprechend, erklären wir die Sammlungen nunmehr für geschlossen.

Großenhain, den 24. März 1868.

Der Stadtrath.

Bekanntmachung, die Abentrichtung der Brandversicherungsbeiträge betr.

Die am 1. April 1868 fälligen Brandversicherungsbeiträge sind nach Zwei Pfennigen von jeder Beitragseinheit längstens bis zum 11. April 1868 an die Stadthauptcasse zu bezahlen.

Großenhain, am 24. März 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichts = Amtes sollen in dem Jacobi'schen Creditwesen

den 31. März 1868 von Vormittags 9 Uhr an

in der Tapetenfabrik zu Grödel die zu derselben gehörigen **Farbwaaren, Musterformen und andere Fabrikutensilien** im ohngefähren Werthe von 5000 Thln. — = — =, sowie

den 1., 2. und 3. April 1868 von Vormittags 9 Uhr an

ebenfalls daselbst die vorhandenen **Tapeten und Bordüren** im Werthe von ca. 4000 Thln. — = — = versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Riesa, den 16. März 1868.

Königliches Gerichts = Amt.

Ubrig.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Preußen, des Oberfeldherrn des Norddeutschen Bundes, war am 22. März für sämtliche Garnisonen des Königreichs angeordnet: Anlegung des vollständigen Paradeanzugs von den Wachen, Ausgehen sämtlicher Militärpersonen im Waffenrock und Helm, beziehentlich Tzako oder Tzapka, Erscheinen sämtlicher Offiziere im Waffenrock mit Epauletten. Von der Festung Königstein wurden zu Ehren des Tages 21 Salutschüsse abgefeuert. — Von der ersten Kammer wurde am 23. März unter Anderem beschlossen, die eingegangenen Petitionen des Städtetages: Militärleistungen, Casernenbau etc. betreffend, der zweiten Kammer zu überweisen, da es sich dabei um einen Bewilligungsgegenstand handle. Die zweite Kammer, welche am 23. März die Berathung des Deputationsberichts über die Wahlgesehvorlage begann, hat am 24. März die Generaldebatte darüber beendet und ist alsdann in die Specialberathung eingetreten. Nach § 68, welcher gegen 13 Stimmen angenommen ward, besteht die zweite Kammer künftig aus 35 Abgeordneten der Städte und 45 Abgeordneten der ländlichen Wahlkreise. — In Plauen ist in der Nacht zum 23. März der geh. Regierungsrath Amtshauptmann Dr. Braun (im Jahre 1848 Minister der Justiz und Vorsitzender des k. Gesamtministeriums) nach kurzem Krankenlager gestorben. — Am 17. März wurde vom Bezirksgericht Dschak die Ernestine Pauline verhehelichte Plak aus Wurzen wegen des an ihrem Ehemanne versuchten Gistmordes in erster Instanz zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Bei der heute, am 26. März, in Leipzig stattfindenden Generalversammlung der Leipzig = Dresdner Eisenbahn-

Compagnie kommt auch ein Antrag des Directoriums auf Unterstützung des Großenhain = Cottbusser Eisenbahnprojects zur Berathung. Dieser Antrag geht dahin, daß die Compagnie, die Concessionirung und Constituirung der Cottbus = Großenhainer Eisenbahngesellschaft bis zum 1. Mai vorausgesetzt, die Summe von 500,000 Thalern (140,000 Thlr. in Stammactien und 360,000 Thlr. in 5procent. Prioritäts = Stammactien) von genannter Gesellschaft übernehmen und dagegen den Bau der Bahnstrecke von Großenhain bis Dtrand für eigene Rechnung und unter eigener Leitung ausführen lassen soll. — Aus Meissen wird berichtet, daß am 21. März an der Martinsbergkuppe, nächst der Eisenbahn = Elbbrücke, ein Erdsturz stattgefunden hat, wodurch die Bahn mehrere Klaftern hoch mit Steingerölle und Erde überschüttet ward; man befürchtet noch mehr Nachsturz. — In Dresden sind am 23. März durch das Zusammenbrechen eines beim Gasometerbau auf der Stiftsstraße aufgestellten Gerüstes drei Zimmerleute nicht unbedeutend verletzt worden. Man hat dieselben in das Stadtkrankenhaus gebracht. — Auf dem Rittergute Dornreichenbach ist unter dem Rindvieh die Lungenseuche ausgebrochen.

Preußen. Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wurde unter größter Theilnahme des Volkes gefeiert. Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Sachsen brachten Sr. Maj. dem König am 22. März Vorm. 10 Uhr ihre Gratulationen zum Geburtsfeste dar. Außerdem gratulirte der Kronprinz nochmals mit der Generalität. — Bei der an demselben Tage stattgefundenen Taufe des neugeborenen Prinzen erhielt derselbe die Namen: Joachim Friedrich Ernst Waldemar. Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Sachsen waren Taufzeugen. — Den

23. März reiste der Kronprinz von Sachsen zur Besichtigung der Militäretablissemments nach Spandau, während die Frau Kronprinzessin die Museen besichtigte. — Am 23. März Nachmittags 1 Uhr wurde der Reichstag des Norddeutschen Bundes durch Se. Maj. den König mit einer Thronrede eröffnet.

Oesterreich. Am 21. März hat das Herrenhaus die Generaldebatte über das Ehegesetz zu Stande gebracht und die erste Abstimmung hat zu einem glänzenden Siege der Liberalen geführt, indem der Antrag des Grafen Mensdorff auf Vertagung mit 65 gegen 45 Stimmen abgelehnt und das Votum der Minorität des Ausschusses mit 69 gegen 34 Stimmen verworfen wurde. In Folge dessen herrschte an der Börse zu Wien großer Enthusiasmus und Abends war die Stadt glänzend beleuchtet. Die bis Mitternacht in den Straßen weilende Volksmenge brachte dem Minister Giskra, dem Fürsten Auersperg, dem Freiherrn v. Beust und dem Minister Hasner stürmische Begehungen und umringte auf dem Josephsplatz das Standbild des unvergeßlichen Kaisers Joseph, alle Anwesenden zogen den Hut und sangen feierlich die Volkshymne. — In Folge der Abstimmung fehlten am 23. März die Prälaten, sowie Graf Leo Thun im Herrenhause. Cardinal Rauscher und Genossen erklärten in einer Zuschrift an den Präsidenten, daß sie an den Sitzungen des Hauses nicht mehr theilnehmen könnten.

Rußland. Durch kaiserl. Ukas vom 29. Febr. wird die Aufhebung der im Königreiche Polen bestehenden Regierungskommission für innere Angelegenheiten und die Unterordnung der Verwaltung derselben unter die betreffenden Behörden des Kaiserreichs anbefohlen. Es wird dadurch die vollständige Vereinigung der Regierung des Königreichs Polen mit der übrigen Theile des Reiches bewirkt.

Amerika. Nach einem Kabeltelegramm aus Washington vom 23. März hat an diesem Tage das Verhör auf die Anklage gegen den Präsidenten begonnen. Johnson's Bertheidiger bestreitet alle Anklagepunkte und verlangt zur Vorbereitung auf das Verhör einen Aufschub von 30 Tagen, der vom Senate mit 41 gegen 12 Stimmen abgelehnt wird.

Landwirthschaftliches von Dr. Schneider.

Das Beschweren der Obstbäume mit Steinen. Vor einiger Zeit kam ich, so erzählt die Zeitschrift „Pomona“, in den Garten eines alten Obstbaumzüchters, um Praktisches zu sehen und zu lernen. In meinen Erwartungen nicht getäuscht, fand ich merkwürdige Anstalten getroffen, um die Bäume zur Fruchtbarkeit zu zwingen. Unter Anderem schien mir das Wichtigste das Beschweren mit Steinen, weil ich davon noch nie etwas gehört oder gelesen habe. Dieser originelle Mann behauptet, von selbst auf diesen Einfall gekommen zu sein, und zwar durch Zufall. Neben einem Aborte stand ein kräftiger Birnbaum, der wegen seiner Ueppigkeit keine Frucht trug, trotzdem der Zauberring u. dergl. m. mehrmals angewendet worden sei. Von einer nebenan stehenden Mauer sei vor mehreren Jahren ein Stein zwischen die Aeste gefallen und — in folgendem Jahre habe der Baum getragen! In diesem Garten ist seit einigen Jahren das Beschweren auf alle mögliche Weise angewendet. An jungen kräftigen Kirschbäumen hängen an den Aesten mehrere Steine, an Pyramiden sieht man solche etwas kleiner von unten bis oben in den Aesten liegen, Hochstämme tragen auf ihren dicken, alten Aesten große Steine, so daß Jeder-

mann über dieses sonderbare Aussehen ebenso erstaunt ist, als über die außerordentlich große Fruchtbarkeit aller Bäume. Ich selbst habe, so sagt der Berichtstatter, so gleich die dicken Aeste eines großen Apfelbaums, der nur selten und wenige Äpfel trug mit großen Steinen belegen lassen, und habe die Freude, in diesem Jahre so viel Äpfel zu ernten, wie ich an diesem Baume noch nie gesehen hatte.

Windrehe bei Pferden. Gelegentlich eines Kränzchens der in Worms studirenden Landwirthe wurde hinsichtlich der Ursachen der sogenannten Windrehe bei Pferden, die allenthalben besonders in der Uebergangszeit vom Sommer zum Herbst ihre Opfer fordert, eines Umstandes gedacht, der in vielen Fällen die genannte gefährliche Krankheit verursacht. Wer Gelegenheit hatte, die verschiedenartigsten Gegenden in landwirthschaftl. Beziehung zu bereisen und seine Aufmerksamkeit weniger den durch entsprechende Einrichtungen ausgestatteten großen Gütern, vielmehr den kleinen sogenannten Bauergütern zuzuweisen, dem ist es bekannt, wie noch in tausenden und abertausenden von Wirthschaften die Pferde mit dem Rindvieh in denselben Ställen untergebracht sind, und zwar in Ställen, deren Temperatur oft so hoch ist, daß man Ohnmachtsanfälle zu bekommen in Gefahr ist, wenn man dieselben betritt. Es muß einleuchtend sein, daß die in solchen Ställen stehenden Pferde in einem so hohen Grade verweichlicht werden, daß schon bei kaum erheblichem Witterungswechsel, namentlich bei Sturm und Regen, Anfälle von Windrehe unvermeidlich sind und andere gefährliche Krankheiten erfolgen müssen. Wir geben daher Allen, die ihr Pferd oder ihre Pferde bis jetzt in den Rühställen placirt haben, den freundlichen Rath, diesen Uebelstand, im Interesse der Gesundheit der Pferde, recht bald zu beseitigen.

Extraconvent der Schneiderinnung

heute Abend 7 Uhr in Lange's Schankwirthschaft (Siegelgasse). Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Meine in Folbern gelegene, in gutem Zustande befindliche

Wirthschaft

bin ich gesonnen, mit vollständigem Inventar auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres beim Besitzer August Riemer, Zimmerstr.

Nächsten Sonnabend 10 Uhr
Auction ganz guter Möbel
in meiner Wohnung. C. G. Arnold.

Feinsten Savanna-Honig
empfiehlt billigt Fr. Th. Müller.
Meißner Gasse.

Reis,

das Pfund 20, 22, 25 und 30 Pf., bei Entnahme von fünf Pfund billiger, empfiehlt
Friedr. Müller jun. Apothekergasse.

Robert Süßmilch's
berühmte
Ricinusölpomade
aus Pirna, à Stück 5 Ngr.,
das anerkannt vorzüglichste Fabrikat zur Conservirung des Haupthaars, welches sich noch besonders durch herrlichen Wohlgeruch und feine Masse auszeichnet, hat Herr Coiffeur Dittmar Mathes die alleinige Niederlage für Großhain.

Gewerbverein heute Abend 7½ Uhr im **Rathhauseaale**.
Tagesordnung: Vortrag über **Wechsel**. — **Gewerbliches:** Buttermaschine; Schaftmaschine; Metallfärge. — **Bereinsangelegenheiten.**

Ergebenste Anzeige. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur Nachricht, daß einige Herren und Damen von hier die polizeiliche Erlaubniß erhalten haben, zum **Besten der Johanneorgenstädter Sonntag den 29. März eine theatralische Vorstellung im hiesigen Stadttheater** zu geben. Um diese Armen mit einem reichlichen Betrage erfreuen zu können, bitten wir um recht zahlreichen Besuch, werden uns aber auch bemühen, dem geehrten Publicum einen recht freudigen Abend zu bereiten. Die Preise der Plätze sind: Parquet und Parterre 4 Ngr., Amphitheater und Galerie 15 Pf., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. **Billets** für die untern Plätze sind von heute an in der **Weber'schen Restauration** (Ecke der Amtsgasse und des Neumarktes) von Nachmittags 2 bis 6 Uhr zu haben. Zettel an der Kasse.
Die Direction.

Unterricht in der französischen & englischen Sprache
 wird ertheilt von **Anna Drache**. Innere Meißner Gasse Nr. 31, eine Treppe.

Einem hochgeehrten Publikum Großenhains und der Umgegend empfehle zur jetzigen **Frühjahrs-Saison** mein **reichhaltiges Lager** von

Damen-Mänteln, Beduinen, Jaquets
 in Seide und Wolle,
Mäntel & Jaquets für Confirmanden,
Sacken von Sommer- und Winterstoffen in größter Auswahl,
Knaben-Anzüge in verschiedenen Größen,
 und sichere allen mich Beehrenden die reellste und billigste Bedienung zu. — **Bestellungen** werden jederzeit nach Maas und neuester Façon prompt und billig ausgeführt; auch werden **getragene Sachen** in beliebige Façons umgeändert. Hochachtungsvoll

Frauenmarkt 322. **Carl Voigt.** Frauenmarkt 322.

Hadern, Knochen, Papier, altes Eisen u. Glas
 kauft stets zu **höchsten** Preisen **Franz Buchwald**, Radler an der Kirche.

Ein **eiserner Ofen** mit **Pfanne** und **zwei Sommermaschinen** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Attest. Der Brustsyrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Kitzelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzger und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dergl. m., deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. s. w., einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch Solche werden den Mayer'schen Brustsyrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Dschak.

(L. S.) **Med. Dr. C. Gerstäcker,**
 prakt. Arzt und Gerichtswundarzt.

Alleinige Niederlage für Großenhain bei **Theodor Töpelmann**. Dresdner Gasse.

200 — 300 Scheffel
gute Samenkartoffeln
 sind zu verkaufen beim
 Gutsbesitzer Finke in Roda.

Die Räumlichkeiten in dem Hause Nr. 709 Marienallee sollen im Ganzen oder getheilt, auf Wunsch auch mit daran befindlichem Obstgarten, vermietet werden. Näheres beim Besitzer daselbst.

In Nr. 37 große Schloßgasse ist das **Parterrelogis** mit Zubehör zu vermieten und Johannis zu beziehen.

Restauration von **C. Schöps.**

Heute, Donnerstag, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, Abends frische **Blut-, Zwiebel- und Sardellenwurst.**

Nadeburger Getreide-Preise
 vom 24. März 1868.

Weizen	7	thlr.	10	ngr.	—	pf.	bis	7	thlr.	15	ngr.	—	pf.
Korn	5	=	25	=	—	=	"	6	=	—	=	—	=
Gerste	4	=	5	=	—	=	"	4	=	8	=	—	=
Hafer	2	=	24	=	—	=	"	3	=	—	=	—	=
Heidekorn	4	=	—	=	—	=	"	4	=	7	=	—	=

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 36 des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Donnerstag, den 26. März 1868.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Weißig a. R. sollen
den 30. und 31. März 1868 von Vormittags 9 Uhr an
folgende im Raschüzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

den 30. März 1868		
3 Stück	birkenne Stämme von 5—6" Mittenstärke,	} Nr. 920—2254,
1332 =	kieferne = = 4½—14½" Mittenstärke,	
4 =	eichene Klöcher von 4—6" oberer Stärke,	} Nr. 118—272 u. 293—358,
218 =	kieferne = = 6—16" oberer Stärke,	
4 =	eichene Stangen von 6" unterer Stärke,	} Nr. 16—69,
30 =	fichtene = = 3" = =	
471 =	kieferne = = 4—6" unterer Stärke,	

den 31. März 1868

109 Klaftern	weiche Scheite,	} Nr. 13—103 u. 107—110,
2 =	harte Rollen,	
123 =	weiche =	} Nr. 128—328,
13¼ Schock	hartes Reifsig,	
319¼ =	weiches =	
21	kieferne Langhausen und eine Partie Waldstreu,	

in den Schlägen:
Gräbengehege und
Schönborner Rand,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Revierförster Francke in Weißig a. R. zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 14. März 1868.
Müling. Gras.

Fahrplan der Zweigbahn Großenhain.

Nach Dresden: früh 7 u. 50 M., vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M., 4 u. 25 M., abds. 6 u. 45 M. und 9 u.
Nach Leipzig: früh 7 u. 10 M., vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M. und abds. 6 u. 45 M.
Nach Chemnitz: fr. 7 u. 10 M., 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M.
Nach Berlin: nachm. 2 u. 30 M.
Aus Dresden: früh 7 u. 45 M., vorm. 11 u. 30 M., nachm. 3 u. 40 M. und abds. 7 u. 40 M.
Aus Leipzig: vorm. 8 u. 30 M., 11 u. 30 M., nachm. 3 u. 40 M., 4 u. 50 M. und abds. 9 u. 45 M.
Aus Chemnitz: vorm. 11 u. 30 M., nachm. 3 u. 40 M. und abds. 7 u. 40 M.
Aus Berlin: vorm. 11 u. 30 M. und nachm. 4 u. 50 M.

Fahrpost nach Gröbzig 9 u. 15 M. vormittags.
= = Ortrand 5 = 45 = nachmittags.

Königliches Postamt geöffnet:

Wochentags früh 7—12 u. mitt., nachm. 2—7 u. abds.
Sonn- u. Festtags fr. 7—12 u. mitt., nachm. 2—6 u. abds.

Gewerbverein zu Priestewitz.

Sonntag den 29. März Nachmittags 3½ Uhr
Hauptversammlung. — Tagesordnung:
Ueber Nähadel- und Stahlfederfabrikation, Le-
pidaranstrich, Association, verschiedene Eingänge,
Aufnahme neuer Mitglieder etc. Der Vorst.

Jugendverein zu Lenz.

Haupt-Convent

Sonntag den 29. März Abends 7 Uhr.
Die Vorsteher.

Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 107 zu Frauenhain mit
Stallgebäude, Garten und 76 □ Ruthen Wiese,
sehr passend für Professionisten, ist veränderungs-
halber aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Eine hübsche **Wirthschaft** mit neuen Ge-
bäuden und circa 15 Acker Feld und Wiese ist
nebst lebendem und todttem Inventar aus freier
Hand zu verkaufen. Näheres beim
Agent Higer in Großenhain.

Die Wirthschaft Nr. 4

in Schönborn ist zu verkaufen.

Zwei Schmieden, eine für 2600 Thlr.,
die andere für 700
Thlr., sind zu verkaufen durch
Adolph Preubisch, Agent.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 6. April d. J., Vormit-
tags 10 Uhr werde ich die Herrn Karl Klinger
in Sageritz bei Riesa gehörige **Wirthschaft**
mit ganz neuen massiven Gebäuden, schönem Obst-
und Grasgarten, sowie 18 Scheffeln sehr guten
Landes, erst parzellenweise, nach Befinden aber
auch zusammen, freiwillig versteigern. Käufer
werden geladen, sich genannten Tages zur ange-
gebenen Zeit in dem Gasthose zu Glaubitz ein-
zufinden, wo die Bedingungen zuvor bekannt
gemacht werden.

Großenhain, den 26. März 1867.

Adolph Preubisch, Geschäftsagent.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehlte zum augenblicklichen Stillen Apo-
theker Bergmann's Zahnwolle aus Paris
à Hülse 2½ Ngr. Arthur Hentze.

4—5 Bienenstöcke sind zu verkaufen bei
Schneidermeister Kühn.

Bahnhof Burredorf. Berlin-Anh. Bahn.

Generalversammlung

des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins zu Großenhain.

Die Mitglieder des hiesigen Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins werden hiermit zur **eilften ordentlichen General-Versammlung** auf

Montag, den 30. März 1868, Nachmittags 4 Uhr
in den **Rathhousaal** **alhier** eingeladen.

Die Anmeldung der Herren Actionäre hat unter Vorzeigung der Actien am gedachten Tage von Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr an zu erfolgen, da präcis 4 Uhr der Verhandlungssaal geschlossen werden wird.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Berathungsgegenstände:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts aufs Jahr 1867 und Justification der Jahresrechnung, welche letztere acht Tage lang vor der anberaumten Versammlung in hiesiger Gasanstalts-Expedition zur Einsicht für jeden Actionär ausgelegt sein wird;
- 2) Ergänzungswahl für das Vereins-Directorium;
- 3) Ergänzungswahl für den Vereinsauschuß.

Großenhain, den 6. März 1868.

Das Directorium des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins.
Kunze. Th. Töpelmann.

Etablissemments-Anzeige.

Werthen Herrschaften, sowie dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in meinem Hause Frauenmarkt Nr. 286 als

Sattler und Wagenbauer

etabliert und zugleich

ein Rohr- und Polster-Möbel-Magazin

errichtet habe, alle in mein Geschäft einschlagende Artikel zur gefälligen Abnahme empfehlend. Das mir zu Theil werdende Vertrauen werde ich durch prompte, solide Arbeit und schnellste Bedienung bei billigsten Preisen zu rechtfertigen suchen. Um geneigtes Wohlwollen bittet hochachtungsvoll

Großenhain, den 21. März 1868.

Gustav Heilfurth,
Sattler und Wagenbauer.

Sächsische Dorfzeitung.

Auf das mit Monat April beginnende neue Quartal des

„Dreißigsten Jahrganges“

nehmen alle Kgl. Postämter und Postexpeditionen, sowie Herr Buchbindermeister Neumann in Großenhain gegen Vorausbezahlung von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. Bestellungen an, auch kann das Blatt, wenn es verlangt wird, den geehrten auswärtigen Abonnenten durch die betreffenden Postanstalten gegen Botenlohn von nur 2 Ngr. pro Quartal jeden Dienstag und Freitag pünktlich in's Haus gesandt werden.

Dringend ersuchen wir aber unsere geehrten auswärtigen Abonnenten, die Bestellungen gefälligst sofort machen zu wollen, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt. — Inserate finden bei der bedeutenden Auflage der „Sächsischen Dorfzeitung“ durch dieselbe sowohl in Dresden als auch im ganzen Lande die ausgedehnteste Verbreitung.

Die Verlags-Expedition.

Für Herren! Seidenhüte (Cylinderhüte) in schöner reichhaltiger Auswahl bei **Carl Steyer. Hôtel de Saxe.**

Fertige Möbel, mehrfache Auswahl, sowie allerhand fertige Särge bei **R. Wierisch. Neumarkt.**

Ein freundliches, **meublirtes Gargon-Rogis** ist von jetzt an zu vermietthen.
C. G. Krieger sr. am Markt.